

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 19.05.2020

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte Bürgermeister Mauch die vollständig anwesenden Stadträtinnen und Stadträte des Gemeinderats und den Vertreter der Presse, Herrn Unbehauen in der Stadthalle Gerabronn. Wegen der aktuellen Corona Pandemie mussten die Sitzungen vom 17.03.2020 und 28.04.2020 ausfallen. In der Stadthalle Gerabronn konnten die erforderlichen Abstandsregelungen der Gemeinderatsmitglieder und der Verwaltung gut eingehalten werden. Bürgermeister Mauch berichtete, dass in dieser ungewöhnlichen Zeit man kaum nachkomme die vielen Verordnungen und Erlasse, die meistens sehr kurzfristig herausgegeben würden, zu lesen und umzusetzen. Dies sei aktuell für alle sehr herausfordernd.

Bekanntgabe der Beschlüsse aus den Umlaufverfahren

Da die Gemeinderatssitzungen am 17. März und 26. April 2020 aufgrund der Maßnahmen zur Verlangsamung des Ausbreitungstempos des Corona-Virus entfallen mussten, gab der Vorsitzende die im schriftlichen Umlaufverfahren gefassten einstimmigen Beschlüsse öffentlich Bekannt:

1. Die Verpachtung des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Ober-/Unterweiler für die Zeit vom 01.04.2020 bis 31.03.2029 an Herrn Gerhard Preunkert.
2. Auftrag für die Ausschreibung der Arbeiten für die Erneuerung der Schließanlagen im Schulzentrum, Stadthalle, Schwimmhalle und Progymnasium Gerabronn.
3. Zustimmung und Auftragserteilung zum Entwurf des Künstlers Franz Raßl für eine Gedenktafel zum Tag der Befreiung. Die Kosten betragen 2.140 Euro.
4. Erteilung des Einvernehmens zum Wohnhausneubau mit Doppelgarage im Baugebiet Lindenbronner Weg auf Flst. Nr. 800/35. Den Befreiungen, Firshöhenüberschreitung, Flachdachgarage und Unterschreitung der Erdgeschossfußbodenhöhe wurde zugestimmt.
5. Erteilung des Einvernehmens zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Carport im Baugebiet Lindenbronner Weg auf Flst. Nr. 727/2. Der beantragten Befreiung von der Reduzierung der Erdgeschossfußbodenhöhe wurde zugestimmt.
6. Beauftragung des Architekturbüros Kraft und Kraft (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Kostenschätzung und Entwurfsplanung für energetische Sanierung und Barrierefreiheit) mit den ersten 3 Honorarstufen für den Umbau des Gemeindesaals (alte Schule) Michelbach an der Heide.
7. Erteilung des Einvernehmens zum Neubau des Einfamilienwohnhauses mit Garage auf Flst. Nr. 727/13 im Baugebiet Lindenbronner Weg. Den beantragten Befreiungen für die Überschreitung der Baugrenze und für die Errichtung eines Flachdaches auf der Garage wurde entsprochen.

Beitritt zum Interkommunalen Gutachterausschuss Altkreis Crailsheim beschlossen

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Aufhebung des Gutachterausschusses und der Gutachterausschussgebührensatzung der Stadt Gerabronn und die Entlassung der für die Stadt Gerabronn bestellten Mitglieder mit Ablauf des 30.06.2020.

Der Bildung eines interkommunalen Gutachterausschusses Altkreis Crailsheim mit der Geschäftsstelle Crailsheim wurde zugestimmt, dem Entwurf der Erstreckungssatzung als Satzung und dem Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt. Für den neuen Interkommunalen Gutachterausschuss Altkreis Crailsheim wurden für den Teilbereich Gerabronn folgende Personen als neue Gutachter benannt: Heiko Ehrmann, Helmut Bauer und Ralph Mäschtig.

Zuvor informierte der Vorsitzende darüber, dass in der Sitzung vom 23.10.2019 der Gemeinderat über die Gründung eines interkommunalen Gutachterausschusses Altkreis Crailsheim informiert wurde und diesem Vorhaben einstimmig zugestimmt hatte. Zwischenzeitlich hatte der Gemeinderat der Stadt Crailsheim in seiner Sitzung am 27.02.2020 die Bildung eines interkommunalen Gutachterausschusses Altkreis Crailsheim mit der Geschäftsstelle Crailsheim beschlossen. Nachdem alle zukünftigen Mitglieder die Planungen gebilligt haben, wurde es nun erforderlich, für den neuen interkommunalen Gutachterausschuss die zugehörigen Satzungen zu beschließen und die notwendigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu schaffen.

Bürgermeister Mauch erläuterte weiter, dass für die Besetzung des interkommunalen Gutachterausschusses mit Gutachtern die Stadt Crailsheim 11 Gutachter und die übrigen Gemeinden je 3 Gutachter zu benennen haben. Aus den jeweiligen Fraktionen des Gerabronner Gemeinderats wurden daraufhin im Wege der Einigung folgende Vertreter gewählt: Heiko Ehrmann (FWV), Helmut Bauer (CDU) und Ralph Mäschtig (SPD).

Zum weiteren zeitlichen und organisatorischer Ablauf führte der Vorsitzend aus, dass der interkommunale Gutachterausschuss erst in Kraft treten könne und seine Tätigkeit aufnehmen kann, wenn alle Mitgliedsgemeinden der Bildung des interkommunalen Gutachterausschusses Altkreis Crailsheim, mit der Geschäftsstelle Crailsheim, zugestimmt haben. Die Aufhebung der jeweils einzelnen Gutachterausschüsse und die Entlassung der bestellten Mitglieder müssen ebenfalls erfolgt sein. Darüber hinaus müsse die Benennung sämtlicher neuer Gutachter vorliegen und die jeweiligen Gemeinderäte müssen dem Entwurf der Erstreckungssatzung als Satzung und dem Entwurf einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zugestimmt haben. Danach bedarf die Bildung des Interkommunalen Gutachterausschusses noch der Genehmigung durch das Regierungspräsidium Stuttgart. Nach der formellen Bestellung der benannten Gutachter aller Gemeinden durch den Gemeinderat der Stadt Crailsheim ist mit der Aufnahme der Tätigkeit des Gutachterausschusses innerhalb des 2. Quartals 2020 zu rechnen.

Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Amlishagen erteilt

Der Wahl der Abteilungsversammlung Amlishagen für das Amt der stellvertretenden Abteilungskommandanten in Person von Michael Feuerlein und Michael Ansorge als zwei gleichberechtigte Kameraden, stimmte der Gemeinderat bei einer Gegenstimme mehrheitlich zu.

Bürgermeister Mauch berichtete zuvor, dass auf eigenen Wunsch der bisherige stellvertretende Kommandant der Feuerwehrabteilung Amlishagen, Herr Matthias Hacker, dieses Amt aufgegeben habe. Am 31.01.2020 führte deshalb die Feuerwehrabteilung Amlishagen in der Abteilungsversammlung die Wahl eines neuen stellvertretenden Abteilungskommandanten durch. Die Abteilungsversammlung hatte sich entschieden für das Amt des stellvertretenden Abteilungskommandanten zwei gleichberechtigte Kameraden zu wählen. Hierbei wurde Herr Michael Feuerlein und Michael Ansorge als neue stellvertretende Abteilungskommandanten gewählt.

Nach den Regelungen des Feuerwehrgesetzes sowie der städtischen Feuerwehrsatzung ist die Wahl der Feuerwehrkommandanten und ihrer Stellvertreter durch den Gemeinderat zu bestätigen und die Zustimmung hierzu zu erteilen. Anschließend erfolgt die Bestellung durch den Bürgermeister.

In der Aussprache zu diesem Tagesordnungspunkt wurde die Frage der Notwendigkeit einer Doppelspitze als gleichberechtigte Stellvertreter in einer relativ kleinen Abteilung wie Amlishagen thematisiert. Letztlich entsprach der Gemeinderat dem Vorschlag der Abteilungsversammlung.

Bewerbung der Stadt Gerabronn zur Initiative Fairtrade-Town beschlossen

Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat die Teilnahme der Stadt Gerabronn an der Kampagne Fairtrade-Towns um die Auszeichnung als „Fairtrade-Town“ anzustreben. Bei allen Sitzungen des Rates und der Ausschüsse sowie im Büro des Bürgermeisters wird zukünftig Fairtrade Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel ausgeschenkt. Aus den Fraktionen des Gemeinderats wurden Stadträtin Heidegret Mayer, Stadträtin Ivonne Fischer und Stadtrat Ralph Mäschtig als Vertreter für die Steuerungsgruppe gewählt. Die Verwaltung wurde beauftragt weitere Vertreter der Steuerungsgruppe aus den Bereichen Wirtschaft und Zivilgesellschaft zu akquirieren.

Bürgermeister Mauch führte aus, dass dieses Thema gerade zur aktuellen Corona Pandemie sehr passend sei, da diese gezeigt hat, dass nicht alles unbegrenzt zur Verfügung steht. Die Wertigkeit von Lebensmitteln und deren Produktion ist vielen Menschen wieder ganz neu bewusst geworden.

Im Weiteren erläuterte der Vorsitzende die Kampagne Fairtrade-Towns. Diese leiste auf lokaler Ebene einen wichtigen Beitrag um für das Thema fairen Handel und nachhaltigen Konsum zu sensibilisieren. Bisher wurden im Landkreis Schwäbisch Hall 2 Kommunen (Langenburg und Schwäbisch Hall) als Fairtrade-Town ausgezeichnet. Insgesamt gibt es Deutschlandweit 682 Städte und Gemeinden mit dieser Auszeichnung. Das Gymnasium Gerabronn ist bereits seit Jahren als Fairtrade-School ausgezeichnet und hat jüngst erst die Auszeichnung für weitere 2 Jahre erhalten. Daher sei es ein passender und guter Schritt, dass sich jetzt auch die Stadt auf den Weg mache.

Im Stadtentwicklungsprozess „Generationengerechte Stadtentwicklung Gerabronn 2030“ wurde im Bereich „Infrastruktur und Soziales“ die Bewerbung als Fairtrade-Town

als Maßnahme angeregt. Dieses erfolgt über die Initiative „TransFair Deutschland e.V. – Verein zur Förderung des Fairen Handels in der Einen Welt“ und erfordere die Erfüllung der nachfolgend genannten 5 Kriterien.

1. Ratsbeschluss:

Es wird die Entscheidung getroffen, als Stadt den Titel „Fairtrade Stadt“ anzustreben. Darüber hinaus wird der Beschluss gefasst, dass im Falle einer Bewirtung bei allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates sowie im Bürgermeisterbüro Fairtrade-Kaffee sowie ein weiteres Produkt (Fairtrade Tee, Fairtrade Zucker, Fairtrade Kakao, Fairtrade Orangensaft) aus Fairem Handel verwendet werden.

2. Steuerungsgruppe:

Es wird eine lokale Steuerungsgruppe gebildet, die auf dem Weg zur „Fairtrade-Town“ die Aktivitäten vor Ort koordiniert. Sie ist die treibende Kraft hinter dem Engagement, vernetzt die Akteur*innen innerhalb der Kommune und fördert den Dialog zwischen Politik, Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern der Kommune.

Zu den Kernaufgaben der Steuerungsgruppe gehören:

- die Erfüllung der Kriterien auf dem Weg zur Fairtrade-Town,
- das Setzen von Schwerpunktthemen für den fairen Handel vor Ort,
- die Koordination und Organisation von Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Gewährleistung von Informationsaustausch zwischen allen Beteiligten.

Die Steuerungsgruppe besteht aus Personen aus mindestens drei Bereichen:

- Politik: Städtische Verwaltung/Politik
- Wirtschaft: Einzelhandel, Handel, Gastronomie
- Zivilgesellschaft: Weltläden, Eine-Welt-Initiativen, z.B. Lokale Agenda Gruppe; Schulen, Vereine oder kirchlichen Einrichtungen

3. In den lokalen Einzelhandelsgeschäften werden gesiegelte Produkte aus fairem Handel angeboten und in Cafés und Restaurants verkauft bzw. ausgeschenkt. Richtwert ist hier die Einwohnerzahl. Für Gerabronn würde dies bedeuten, dass mindestens in 2 Geschäften und 1 Gastronomiebetrieb mindestens zwei fair gehandelte Produkte angeboten werden. Die Steuerungsgruppe übernimmt hier die Koordination der weiteren Recherche sowie die Akquise neuer Partner.

4. In öffentlichen Einrichtungen wie Schulen, Vereinen und Kirchen werden Fair-trade-Produkte verwendet und es werden dort Bildungsaktivitäten zum Thema „Fairer Handel“ durchgeführt. Dies ist ebenfalls abhängig von der Einwohnerzahl.

Für Gerabronn würde dies bedeuten, dass mindestens an 1 Schule, 1 Kirchengemeinde und in 1 Verein Bildungsaktivitäten angeboten werden. Hierfür werden auch sämtliche Aktivitäten im Rahmen weiterer Kampagnen von TransFair e.V. gezählt, wie z.B. Fairtrade-School.

5. In den örtlichen Medien, Amtsblatt und Homepage wird über alle Aktivitäten auf dem Weg zur Fairtrade-Town berichtet. Abhängig der Einwohnerzahl sollten dies in Gerabronn mindestens 4 Artikel pro Jahr sein.

Abschließend erläuterte Bürgermeister Mauch noch den Ablauf des Bewerbungs- und Prüfungsprozesses. Zunächst trete die Steuerungsgruppe zu einer Konstituierenden Sitzung zusammen. Frau Annette Wolf wird als Mitarbeiterin der Stadt hier die Koordination, in Zusammenarbeit mit Bürgermeister Mauch, übernehmen. Anschließend werde daran gearbeitet sämtliche Kriterien zur Bewerbung zu erfüllen und anschließend die Bewerbung eingereicht.

Nach einer erfolgreichen Bewerbungsprüfung erfolgt die Auszeichnung im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung durch die Urkunde und den Titel Fairtrade-Town. Nach der Auszeichnungsfeier darf sich die Stadt Gerabronn offiziell Fairtrade-Town nennen und wird in Städteverzeichnis automatisch freigeschaltet und in die internationale Familie der Fairtrade-Towns aufgenommen.

Die Auszeichnung als Fairtrade-Town gilt für zwei Jahre. In dieser Zeit sollte daran gearbeitet werden den Titel zum Ablauf der 2 Jahre wieder zu erneuern.

Arbeiten für die neue Schließanlage im Schulzentrum, Stadthalle, Schwimmhalle und Progymnasium vergeben

Die Arbeiten für die Erneuerung der Schließanlagen im Schulzentrum, Stadthalle, Schwimmhalle und Progymnasium wurden einstimmig an die günstigste Bieterin, die Schreinerei Tauberschmidt GmbH aus Michelbach/Heide, zum Angebotspreis brutto in Höhe von 179.743,55 Euro vergeben.

Bürgermeister Mauch erklärte, dass die Verwaltung im Umlaufverfahren mit der Ausschreibung der Arbeiten für die Erneuerung der Schließanlagen im Schulzentrum, Stadthalle, Schwimmhalle und Progymnasium beauftragt wurde. Daraufhin wurden die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben. Bei der Submission am 07. Mai 2020 wurden zwei Angebote vorgelegt. Die Leistungsverzeichnisse wurden von der Verwaltung rechnerisch, wirtschaftlich und technisch geprüft. Beide abgegebenene Angebote lagen mit 186.567,01 Euro und 179.743,55 Euro eng beieinander, so der Vorsitzende.

Im Haushalt 2020 sind für die Erneuerung der Schließanlagen 180.000 Euro veranschlagt. Über den Ausgleichstock erhielt die Stadt für diese Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von 50.000 Euro. Der Austausch der Schließanlage soll in den Schulsummerferien im Schulzentrum Gerabronn erfolgen. Die weiteren Gebäude werden mit den neuen Schließelementen bis spätestens Ende Oktober 2020 ausgestattet.

Bausachen

Dem Wiederaufbau eines Wohnhauses auf ein bestehendes Kellergeschoss (Abbruch bestehendes Haus) mit Erweiterung der bestehenden Doppelgarage in der Brahmsstraße in Gerabronn, erteile der Gemeinderat bei einer Gegenstimme sein Einvernehmen. Das Bauvorhaben liegt im Einzugsgebiet des Bebauungsplanes Seewiesen II in Gerabronn und weicht in mehreren Punkten von den Festsetzungen des Bebauungsplans ab. Wintergarten und Doppelgarage liegen außerhalb des Baufensters. Des Weiteren soll das neue Gebäude einen Kniestock mit einer Höhe von 1,80 m erhalten, zulässig sind laut Bebauungsplan nur 20 cm. Allerdings entsteht

kein zweites Vollgeschoss.

Zu diesem Antrag wurde kontrovers diskutiert, in wie weit man Bauwilligen Zugeständnisse für den Umbau von Bestandsgebäuden machen möchte, wenn die Umbauten erheblich von den Vorgaben bereits ältere Bebauungspläne abweichen. Bürgermeister Mauch verwies darauf, dass letztlich die Baurechtsbehörde des Landratsamtes in solchen Fällen die Belange der Nachbarschaft prüfe und entscheide.

Zu einer weiteren Bausache, dem Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage im Baugebiet Lindenbronner Weg, auf Flst.Nr. 727/21 im Gottlob-Egelhaaf-Ring in Gerabronn erteilte der Gemeinderat einstimmig sein Einvernehmen. Dabei waren keinerlei Abweichungen von den Festsetzungen zum Bebauungsplan Lindenbronner Weg festgestellt worden.

Kurz berichtet

Die für den 11.09. bis 12.09.2020 in Gerabronn geplante überregionale Radveranstaltung „Tour de Hohenlohe“ des Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus e. V. muss leider wegen der Corona-Pandemie entfallen.

Zum Ausbau der Breitbandversorgung erhält die Stadt Gerabronn einen Bundeszuschuss von 5,3 Mio. Euro und einen Landeszuschuss von 4,2 Mio. Euro. Damit wurden erfreulicher Weise die Förderanträge für Gerabronn ungekürzt bewilligt und werden auch so an den Zweckverband weitergegeben, der die Ausbauplanung im Landkreis Schwäbisch Hall koordiniert.

Der Antrag auf Verlängerung des Stadtsanierungsprogramms Stadtmitte wurde bewilligt und dem Aufstockungsbetrag für die Sanierung des Kirchplatzes auf 350.000 Euro wurde entsprochen. Noch offen ist der Umfang der Bezuschussung aus dem Ausgleichsstock. Diese Entscheidung fällt voraussichtlich Mitte/Ende Juli 2020. Nach der Sommerpause soll die Umsetzung der Maßnahme zügig angegangen werden, so der Vorsitzende.

Der Haushaltsplan und die Haushaltssatzung der Stadt Gerabronn für das Jahr 2020 wurden vom Landratsamt Schwäbisch Hall genehmigt und bestätigt.

Im Rahmen der Anfragen aus dem Gemeinderat wurde der schlechte Zustand des Gehwegs entlang der Seestraße angesprochen. Diese Maßnahme soll in das Straßen- und Wegebauprogramm mit aufgenommen werden.

Zu den steuerlichen Auswirkungen für die Finanzlage der Stadt Gerabronn ist derzeit leider noch keine verlässliche Prognose möglich. Einzelne Gewerbesteuvorauszahlungen wurden bereits gestundet, können aber teilweise mit Nachzahlungen aus dem Vorjahr ausgeglichen werden. Bürgermeister Mauch betonte, dass die Gerabronner Wirtschaftsbetriebe zum Glück eine breite Streuung aufweisen.

Ebenfalls wurde aus den Reihen des Gemeinderats angeregt sich über die weitere Verwendung und den baulichen Zustand des Torturmhauses Gedanken zu machen. Das Gebäude wird als städtische Obdachlosenunterkunft genutzt.

Zum Ausbau und Umbau des MVZ in der Bahnhofstraße erläuterte der Vorsitzende auf Nachfrage, dass ein erstes Konzept mit der Ärzteschaft abgestimmt wurde und aktuell die Brandschutzrechtliche Würdigung beim Landratsamt laufe. In einer der nächsten Sitzungen sollen die Pläne öffentlich vorgestellt werden.

Zum Ausbau der Kreisstraße zwischen Amlishagen und Rot am See gibt es aktuelle leider keine neuen Informationen. Wegen der Finanzlage des Landkreises aufgrund der Corona-Pandemie gilt bei allen Maßnahmen die noch nicht begonnen wurden Zurückhaltung.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Dienstag, den 23.06.2020 um 19 Uhr in der Stadthalle Gerabronn statt.

In der sich anschließenden nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung wurden noch Grundstücksangelegenheiten, Personalangelegenheiten und Verschiedenes besprochen.



(BU: Gemeinderatssitzung am 19.05.2020 in der Stadthalle Gerabronn)